

Der Roman der Völkerwanderung

Ende September erscheint

Otto Smelin Das Neue Reich

Roman. geh. 5.50, in Leinen 8.50

Otto Smelin ist der Darsteller großer historischer Volksbewegungen. Auch hier ist ein großes kulturgeschichtliches Gemälde Dichtung geworden. Im Mittelpunkt steht Marich, der große Gotenführer und Träger des Neuen Reiches. Er ist der Gegenspieler des ost- und weströmischen Imperiums, das an den blutigen Parteikämpfen zu Byzanz und an der Machtgier römischer Feldherren zugrundegeht – zugleich der Vollstrecker des Gerichts über die entarteten Völker, bis er Rom erobert und damit seine Lebensaufgabe erfüllt. In den Wirren der Zeit steigt die Idee des neuen gerechten Reiches auf, das die Schicksalsfrage der späteren Jahrhunderte bis heute geblieben ist. Alles, was das 4. Jahrhundert an Spannungen barg, wird hier lebendig. Die Germanen sind in Bewegung, drängen und werden gedrängt. Historische Hintergründe tun sich auf. Die Gegensätze der römischen Kirche und der Germanen entladen sich in furchtbaren Kämpfen, Konflikte spitzen sich zu, führen zu dramatischen Szenen. In der Auseinandersetzung des römischen Bischofs mit Marich stoßen die feindlichen Grundkräfte aufeinander, die die weiteren Jahrhunderte beherrschen. Aus dem morschen Gebilde einer überstandenen Zeit bricht die Idee des Neuen Reiches als einer geistigen Umbildung durch, die von innen, vom neuen Menschen heraus zur Erneuerung führt.

Ⓜ

Auslieferung für Österreich u. Jugoslawien: Dr. Franz Sain, Wien

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena